

„Kölscher Italiener und großer Europäer“

Das Männer-Quartett „Frohsinn“ 1925 trauert um Nello Fontana

Immendorf (red). Das Männer-Quartett „Frohsinn“ 1925 Immendorf trauert, denn „ein großer Freund ist von uns gegangen.“ Am 23. November

verstarb Nello Fontana, Vorstandsmitglied des Männer-Quartetts und aktiver Sänger, im Alter von 75 Jahren an einem Lungenleiden. Nello Fontana gehörte dem Verein seit 1970 an. Als italienischer Einwanderer in den 60er Jahren nach Köln gekommen, war er Initiator und Mitbegründer der Internationalen Chorbegegnung „Harmony in Europe“. Hier leistete er nicht nur einen wichtigen Beitrag für den kulturellen Austausch mit der Rodenkirchener Partnerstadt Wattignies in Frankreich, sondern auch mit den Städten Lizzano in Belvedere (Italien) und Broadstairs in England. Für die Immendorfer war er auch deshalb von besonderer Bedeutung. „Er verstand es, auf seine eigene humorvolle Art auf die Menschen zuzugehen“, so die Quartett-Mitglieder, für die er seit 1977 bis zu seinem Tod im Vorstand aktiv war. Für seine Verdienste wurde er 1995 mit der Silbernadel des Sängerbundes NRW und



2010 mit der Goldnadel ausgezeichnet. Das Männer-Quartett Frohsinn verlieh ihm 2006 die Ehrenmitgliedschaft: „Nello Fontana war ein ‚kölscher Italiener‘ und ein großer Europäer. Er wird vielen im Kölner Süden unvergessen bleiben“, erklärten Hansjörg Glos und Philip Duckwitz stellvertretend für die Sänger des Männer-Quartetts „Frohsinn“.